



KARL BLECHA  
BUNDESMINISTER FÜR INNERES

II-4528 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Zl. 342.538/17 - II/14/88

17. Juni 1988

1995 IAB

1988 -06- 20

zu 2023 IJ

ANFRAGEBEANTWORTUNG

Die von den Abgeordneten Dr. Ettmayer und Kollegen am 22. April 1988 an mich gerichtete Anfrage Nr. 2023/J-NR/1988, betreffend den Entzug des Reisepasses von Rudolf (Udo) PROKSCH beantworte ich wie folgt:

Zur Frage 1

In den letzten fünfzehn Jahren wurden für Herrn Rudolf (Udo) PROKSCH auf diesen Namen drei gewöhnliche österreichische Reisepässe ausgestellt.

Auf den Namen Serge KIRCHHOFER wurde kein Reisepaß ausgestellt.

Zur Frage 2

Für Rudolf (Udo) PROKSCH wurden auf seinen Namen in den letzten fünfzehn Jahren von der Bundespolizeidirektion Wien folgende Reisepässe ausgestellt:

Nr. M 0377763 am 22. 1. 1981, mit Gültigkeitsdauer bis 22. 1. 1984, verloren gemeldet am 4. 3. 1986.

Nr. P 0080817 am 31. 7. 1984, mit Gültigkeitsdauer bis 31. 7. 1989, verloren gemeldet am 18. 11. 1986 und

Nr. R 0540384 am 19. 11. 1986, mit Gültigkeitsdauer bis 19. 11. 1996.

- 2 -

- Zur Frage 3      Für Herrn Rudolf (Udo) PROKSCH wurde niemals ein Dienstpäß oder Diplomatenpäß ausgestellt.
- Zur Frage 4      Eine Beantwortung erübrigt sich infolge der Ausführung zu Frage 3.
- Zur Frage 5      Der österreichische Reisepaß Nr. R 0540384 wurde von der Bundespolizeidirektion Wien mit Bescheid vom 22. 4. 1988 in Anwendung des § 57 AVG 1950 (Mandatsbescheid) entzogen. Dieser Bescheid ist in Rechtskraft erwachsen. Interpol und die österreichischen Vertretungsbehörden sind in Kenntnis.
- Bezüglich der beiden als verloren gemeldeten Reisepässe bestehen seit 1986 Ausschreibungen in den Fahndungsbehelfen.

